

Wäschegestell N. 'Stangen über dem Ofen zum Trocknen der Wäsche' [Oberbrechen-Li].

Wäschekorb M. Wie schd. 'meist aus weißen Weiden geflochtener Korb für den Transport oder die Aufbewahrung von Wäsche' [verstreut im gesamten Wbch.gebiet]. – Vgl. *Wäschemande* und *Korb*.

Wäschekordel F. = *Wäscheleine* (s. d.) [Ober-Ohmen-Al Eschr.]

Formen: *wəskoədl* Eschr., *Woaischgodden* Ober-Ohmen. – Vgl. *Wäscheleine* und *Kordel*.

Wäscheleine F. Wie schd. 'Schnur, auf die man Wäsche zum Trocknen hängt' [Wsl. Dotzhm.-Wb Wirges-Uw Kass. Gewissenruh-Hg und noch öfter].

Formen: *wəslāi* Dotzhm., *wəflēi* Wsl., *Wäschelāin* Gewissenruh. – Vgl. *Wäschekordel*, *Waschleine* und 2, 113, 41ff.

wascheln *'klatschen (über Abwesende reden)' [Wollmar-Ma]. – Vgl. *waschen* II 3 und *watscheln* 2.

wäscheln Refl. 'sich ein wenig waschen' [Di]. *Kaum hätt' sich eins ein bißchen gewäschelt ...* (F. Philippi, Unterlangen Dächern, 1907, S. 130). – S. *waschen* 1.

Wäschemande F. = *Wäschekorb* (s.d.) [Nassau (ohne Di und Bi) Wetzl. Trais-Horloff-Gi Alsfld. Fb Bü Ha Ge Schl] – Vgl. 2, 241, 47ff. und Frankfurter Wbch. 6, 3489.

Wäs-chen s. *Base*.

waschen, *wäschen* I. Wie schd. 'mit Wasser (und Waschmittel) reinigen'. – 1. Auf Sachen bezogen: *di Wäsch 'Wäsche' wäsche* [Bhfdn.], *de Fänster waschen* [Haddamar-Fr], *de Schäfte wasche* [Dsbg.], *Die Kieh 'Kühe' grien de Schwänz gewäsche* [Elgendf.-Uw], *Schälcherchen wasche* [Eschr.], *Schälcher wäsche* [Wiss.], *de Dassen wöschen* [Obob.] 'Tassen spülen'. Kinderreim aus der Gegend von Usgn.: *In Owerscheld und Nirrerscheld, Do gihn zwaa Weiwer wasche, Die aa", die hot die Schirz verbrennt, Die anner muß se lesche*. Wer beim Wäschewaschen unvorsichtig plantscht, wird gewarnt: *Wäi sick wäsket nat 'sich naß wäscht', däi kriejet en Mann, däi spart* [Landau-Tw]. – Partizipial: *hübsch fresch gewesche* [Mtb.], *fresch gewäscht ean fresch rasiert* [Fb]; Rda. *Hibsch gewäsche, schlaicht gestroacht* 'schlecht gestreckt', *is die ganze Wäsch veraoscht* 'verdorben' [Dilschsn.-Ma]. – *Brot w. *'das Brot beim Backen mit Wasser bestreichen'* [Petersbg.-Fu]; vgl. 3, 834, 5ff. – 2. Reflexiv *sich w.* 'den eigenen Körper oder ein Körperteil reinigen'. *Asch ho ma'ch gewesche* 'ich habe mich gewaschen' [Herbn.-Di]. *Mer wäsche sich der Kopp* 'wir waschen uns den Kopf' [Wallau-Bi]. *Nu wädde dech reene wasche* 'wirst du dich rein waschen' [Dsbg.]. *Wann mer sich räa gewäsche ho ...* 'wenn wir uns sauber gewaschen haben' [Wallau]. *Sech hengerm 'hinterm' Gesicht wasche* 'im Gesicht waschen' [Eschr.]. – *Der wäscht sich wie e Katz* 'wäscht sich mit bloßer Hand ohne Waschlappen'; *E wäscht sich wie e Katz met Spenze* 'Stecknadeln' 'wäscht sich fast ohne Wasser, ist wasserscheu' [Kempfenbr.-Ge]. Vom letzten, der in die Kirche kommt (und das Läuten überhört hatte), sagt man *Dei hätt seck de Oahren nich jewoschen* [Vernawahlshsn.-Hg]. – Aberglaube: *Wann de Katz sich wäscht, gitt's Besuch* [Dilschsn., ähnl. Wtfd.]. – Rätsel: *Wäs wascht sech Daag on Nächst en werd doch net reene? 'rein' (Antwort: das Wasserrad)* [Dsbg.]. – II. In übertragener Bedeutung – 1. *gewaschen werden* 'naß werden'. *Ich sen dr hait gewesch worn* [Wsl., ähnl. Wiss.]; *gewäsche bis uff die Haut* *'trätschnaß' [Willgn.-Ow]. – 2. *Wein w.* 'mit Wasser verdünnen'. *Dae Wei" is gewesch* 'verwässert'

[Wsl.]; vgl. 36, 16ff. – 3. 'schlagen, hauen'. *Aich ho em ää gewäsche* 'ich habe ihm einen Schlag versetzt' [Gelnhnsn. Orb]. ... *sosd grisde de Kill gewäsche* 'sonst bekommst du den Kittel verhauen, Schläge' [Wtfd.]. *De es gewäsche worn* 'hat Schläge bekommen' [Werother-We]. – 4. Intransitiv 'schwätzen, viel reden' [Wsl.], *'plaudern' [Steinwand-Gf], *'klatschen (über Abwesende reden)' [Schlüchtern]; vgl. *wascheln* und *Waschweib*. – 5. In festen Wendungen und Rdaa. – a. *sich rein w.* 'die Schuld von sich abwälzen' [Obob.]. – b. *sich gewaschen haben* 'aus dem Normalen herausragen'. *Däs wäär e Arwedche* 'Arbeitschen', *däs had sich gewoesche* 'war eine schwere Arbeit' [Lgstn.]. *Der hat sich gewäsche* 'fein herausgemacht' [Homburg-Ot]. *Disser Dag hodd sich gewäschen* 'war ein außergewöhnlicher' [Kass.]. *Das äs doch ein rares Drebbchen, das sich gewäschen hodd* 'ein ausgezeichnetes Tröpfchen' [Kass.: G. Wentzell, Der Dullerdobb, 1917, S. 67]. Auch negativ: *Aaner, der sich gewesche hot* 'ein bössartiger Mensch' [Wiesb.]. *Der hot sich gewesche* [Esch-Ut] oder *Hä is mid allen Wassern gewaschen* *'ist schlau, gerissen' [Kass., ähnl. Frankf. Gelnhnsn.]. Hierher wohl auch *Der woaschn* 'wäscht ihn' *ean dregeldn oo* 'trocknet ihn ab' d.h. 'der ist ihm mehr als gewachsen' [Eschr.] – c. *den Pelz w. s. 2, 567, 55ff., jdm. den Bart, die Gusche, den Kopf, die Haare w. s. Bart, Gusche, Kopf und Haar*. – d. Rda. *Mit Dreck wäscht man sich nicht rein* u.ä. s. *Dreck*.

Formen: Infinitive: *wəşən* Hhnsn. Rbhsn.; *wəşə* Mam-molshn.-Ot Selt. Gi-Grünbg. Rschbg. Röthges Lhnsn. Wtfd. Lgsbd. Gelnhnsn. Han.; *wəşə* Lghn. Gshn. Wsl., Frankf. (neben *wasə*); *wəş* (α = überoffener ā-Laut) Hersfd. Salzschlirf-Fu; *wəş* Bkhn.; *wasə* Schneidhn.-Ot Nidda-Bü, Frankf. (neben *wəşə*); *wəşə* Atzenhns.-Al, *wəşə* Großen-Buseck; *wəşə* Lgstn.; *wəşə* Donsb.-Di Eschr.; *wəşən* Rho. – Flexionsmuster: *wəşə - wuś - gəwəşə* Wtfd. Röthges. *wəşə - gəwəşə* (Prät. ungebr.) Gelnhnsn., *wəşə - wouś - gəwəşə* Wiss., *wəşən - wuś - jəwəşən* Obob.; Präs. Sg.: *wəşə - wīşəd - wīśd* Hhnsn.; Formen des Partizips II: *gəwəşəd* Lgstn., *gweś* Wsl. Weitere flektierte Formen s. Zschr. f. hochdt. Mdaa. 1 (1900), S. 16, für Großen-Buseck-Gi, Zschr. f. hochdt. Mdaa. 6 (1905), S. 290, für die Schwalm (= Zi) und Zschr. f. Deutsche Mdaa. Jg. 1912, S. 76f., für Schlierb.-Bi. – Vgl. K. 439, C. 895, Frankfurter Wbch. 6, 3489f., ferner Deutsches Wbch. 13, 2224ff., Rheinisches Wbch. 9, 276ff. und Thüringisches Wbch. 6, 760ff.

Wäscher M. Nur übertragen 1. 'klatschsüchtiger Mensch' [Gelnhnsn.]; vgl. *waschen* II 4. – 2. 'heftiger Regenguß' [Gelnhnsn.]; vgl. *waschen* II 1.

Wäscherei (*wəşərai*) F. 1. Wie schd. 'das Waschen als Tätigkeit' [Rbhsn.], 'große Wäsche' [Gelnhnsn.]. – 2. Übertragen 'unnützes Gerede', 'Schwätzerie' [Gelnhnsn. Rbhsn.]; vgl. *waschen* II 4.

Wäscherin, *Wascherin* F. Wie schd. 'Waschfrau' [Grünbg.-Gi Eschr.]

Formen: *wəşərn* Grünbg., *wəşərn* Eschr.; vgl. C. 895, *Waschfrau* und *Wäscherische(n)*.

Wäscherispe F.? 'runder Tragekorb mit zwei Henkelgriffen für die Wäsche' [Friedlos-He]; vgl. 2, 874, 34ff.

Wäscherische(n), *Wascherische* F. 'Waschfrau, Wäscherin' [Bhfdn. Atzenhns.-Al Dsbg. Obob. Rho.]. *Du höst ewwer so väl Weschwerk angedreckt* 'schmutzig gemacht', *deß de dr e Wescherische drzu krigge* 'holen' muß [Dsbg.].

Formen: *wəşərn* Atzenhns., *wəşərn* Obob., *wəşərn* Rho., Sg.: *Wäöschschē*, Pl. *Wäöschēr* Bhfdn. – Vgl. *Wäscherin* und *Waschfrau*.

Wäscheseil, *Wasch-* N. = *Wäscheleine* (s. d.) [Höchst a.M. Han. Gelnhnsn. Niedrahr-We Wiss. Grünbg.-Gi Bhfdn. Petersbg.-Fu Ho Ddrd. Kass.]. – Vgl. 3, 566, 5ff.

Waschet s. *Werkstatt*.